

presse

Die Zukunft der ländlichen Räume sichern

Anlässlich der Konferenz „Sozialdemokratische Perspektiven für den ländlichen Raum“ erklärt der zuständige Berichterstatter der SPD-Bundestagsfraktion für Ländliche Räume Willi Brase:

Sozialdemokratische Perspektiven für ländliche Räume stoßen auf breite Zustimmung.

Im Mittelpunkt stehen die Menschen, die im ländlichen Raum leben und leben bleiben wollen. Dafür will die SPD-Bundestagsfraktion zunächst die finanziellen Fördermöglichkeiten zusammenführen und gebündelt für eine integrierte Entwicklung ländlicher Räume einsetzen. Die Zusammenlegung und Weiterentwicklung der beiden Gemeinschaftsaufgaben „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) mit der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) ist dafür zentral. Die notwendige Grundgesetzänderung nehmen wir in Angriff.

Über die Bereitstellung von Regionalfonds und Regionalbudgets schaffen wir den notwendigen Spielraum für die Regionen ihre Entwicklungspotenziale zu erschließen und Anpassungsnotwendigkeiten vorzunehmen. Das setzt eine verstärkte Kooperation der kommunalen Ebene voraus. Auch hierfür setzen wir uns ein.

Ein Hauptmotiv für Menschen zu bleiben ist die Eröffnung von Zukunftsperspektiven. Die Gestaltungsmöglichkeiten des eigenen Lebensumfeldes sind dafür ebenso wichtig wie Beschäftigung und soziale Infrastruktur.

Vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftebedarfs auch in ländlichen Räumen besteht hier dringender Handlungsbedarf. Speziell für die wirtschaftlich starken und wachsenden Regionen ist dies ein entscheidender Faktor zur weiteren Entwicklung.

Regionale Wirtschaftskreisläufe und Wertschöpfungsketten gilt es zu stärken. Hier ist die Kennzeichnung regionaler Produkte ein wichtiges Instrument. Die bestehenden Kennzeichnungen werden wir weiterentwickeln. Wir wollen klare

eindeutige und für alle verbindliche Regelungen schaffen.